

Der neue Till Eulenspiegel – Nur Boris Palmer kann das Corona-Virus “sehen”: “Tübinger Tagesticket”

Von Dr. phil. Clemens Heni, 14. März 2021

Der Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer möchte die nicht evidenzbasierte Politik von seinem Großen Vorsitzenden Winfried Kretschmann sowie von Jens Spahn oder Malu Dreyer (SPD) auf eine neue irrationale Stufe heben: Ab Montag, den 15. März 2021 soll es das “Tübinger Tagesticket” geben.

Wie das Schwäbische Tagblatt aus Tübingen berichtet, möchte Palmer gesunde Menschen ~~zwingen~~ motivieren, sich jeden Tag testen zu lassen. Ohne ein negatives Testergebnis ist der Besuch von Geschäften nicht mehr möglich. Ausnahmen sind jene Geschäfte, die angeblich “lebensnotwendig” sind, wie Supermärkte oder Drogeriefachmärkte. Alle anderen Geschäfte, Restaurants, Theater, Kinos sind nicht wirklich zum Leben notwendig – wer diesen Luxus braucht, in ein Theater oder ein Bekleidungsgeschäft, zu einem Frisör oder einer Massagepraxis zu gehen, der oder die MUSS sich testen lassen. Und zwar jeden Tag aufs Neue.



Wer einen aktuellen negativen Corona-Test nachweisen kann, erhält ein „Tübinger Tagesticket“, das Zutritt zu vielen Betrieben in Tübingen verschafft. Bild: Ulmer

Diese erweiterte Testpflicht gilt für alle, auch für die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Tübingen.

Anzeige

Screenshot,

<https://www.tagblatt.de/Nachrichten/Palmer-unterschreibt-Verfuegung-Fragen-und-Antworten-zum-Tuebinger-Tagesticket-493541.html>

Was viele Menschen nicht wissen: Boris Palmer ist ein Genie.

Er weiß ganz exakt, wo sich ein Virus aufhält, nämlich nicht zwischen dem Weg von der Teststation zu einem Laden.

Das SARS-CoV-2-Virus meidete schon immer die Gegenden zwischen Teststationen und Läden in der Innenstadt von Universitätsstädten, das hat er persönlich getestet.

Und so wie Till Eulenspiegel seine eigenen Bilder sehen konnte (die Sündigen aber nicht) ist auch nur Palmer in der Lage, die Wege des Virus zu sehen.

Das hat Palmer in intensiven Gesprächen mit dem Virus entdeckt. Ein ächtes Käpsele, der Palmer, wie die Schwaben sagen würden!

Palmer betont auch, wie sinnlos alle bisherigen Zwangsmaßnahmen wie Abstandhalten, Maskenwahn, Lüften sind. Denn wären diese Maßnahmen zielführend, würden die "Zahlen" ja nicht steigen. Alle Maßnahmen seit März 2020 waren also

sinnlos – und vor allem “verfassungswidrig”, wie das Amtsgericht Ludwigsburg für die CoronaVO BaWü urteilte.

Da die Maske, das Abstandhalten und Sich-mit-niemandem-außer-sich-selbst-Treffen nichts bringen, wird jetzt getestet und weiterhin die Maske, der Abstand und das Distanzieren beibehalten. Das hat wenigstens eine Tübinger Logik.

Wer sich also zum Beispiel ab Dienstag auf der Neckarbrücke in Tübingen um 9 Uhr auf ein grippeähnliches Virus wie C testen lässt, kann sicher sein, bis 19 Uhr das Virus nicht zu bekommen.

Da das ganz sicher so ist, muss weiterhin die Maske getragen, Abstand gehalten und von anderen Menschen Distanz gehalten werden.

Dann jetzt kommt noch ein Clou: Wo man sich zwischen 9 und 19 Uhr aufhält, ist völlig egal! Das Virus meidet Menschen nämlich grundsätzlich, die klar sichtbar um den Hals das “Tübinger Tagesticket” baumeln haben! Das wusste bislang kein OB, aber der schlaue und clevere Boris Palmer hat das entdeckt.

Ob Sie zwischendurch im Aldi, bei REWE und Lidl sowie bei Edeka einkaufen waren, und dort aus Pietätsgründen das “Tübinger Tagesticket” versteckten, das ist egal. Das Virus hält sich ohnehin in Lebensmittelsupermärkten nicht auf, das wissen ja bereits die Kinder. Daher auch die Maskenpflicht – wer 10 Stunden ohne Pause eine FFP-10-Maske trägt, kann sterben. Das sagt Ihnen jede Arbeitsschutzabteilung.

Denken wir das mal zu Ende: Wenn in Deutschland jetzt jede Gemeinde anfängt mit diesen täglichen Massentests, was wird das bedeuten?

Jeden Tag müssten sich 60 Millionen Menschen testen lassen (lassen wir Kinder, Menschen auf Palliativstationen und Sich-in-der-Wohnung-Verbarrikadierte mal außen vor).

Nehmen wir optimistischerweise an, so ein Schnelltest oder auch ein PCR-Test habe eine Trefferquote von exakt 99 Prozent. Hört sich gut an?

Das hieße, jeden Tag werden 600.000 Menschen mit einem falsch-positiven Testergebnis für 14 Tage eingesperrt. Macht pro Woche 4,2 Millionen Menschen.

Jeden Tag können Sie mit so einer Testmethode eine Stadt von der Größe Stuttgarts, Dortmunds, Essens, Leipzigs oder Düsseldorfs komplett einsperren. Die ganze Stadt falsch-positiv! Das sind die Träume totalitärer Monster.

Das wäre die größte Freiheitsberaubung in der Geschichte der "Gesundheitspolitik".

Boris Palmer wird der gekrönte Corona-König!

China wird ihn zum Ehrenvorsitzenden der KP machen.

Gesunde Menschen zu testen, in jedem von uns eine Gefahrenquelle zu sehen, ist der unglaublichste Vorgang in der Geschichte der Public Health, der öffentlichen Gesundheit, die sich hier zum öffentlichen Wahnsinn verkehrt.

Was ist die Alternative zum autoritären Palmer?

**Schluss mit den anlasslosen
PCR- und den Corona-Schnell-
Tests.**

Sofort.